Anzahl der Klausuren: 3 (obligatorische Aufgabenformen: textgebundene Erörterung, Interpretation eines literarischen Textes)
Lehrwerk: P.A.U.L. D. Einführungsphase (978-3-14-028268-0)

Erstes Halbjahr der Einführungsphase

Thema der Unterrichtsreihe / verbindliche Unterrichtsinhalte	**Autoren und Textgruppen** (Auswahl in jedem Jahr von der Fachgruppe zu beschließen)[1]	**Empfohlene Schreibformen und Übungen**	**Klausur**
1) Roman des 20./21. Jahrhunderts und Romanverfilmung (ausgewählte Szenen) Verbindliche Ganzschrift: Roman 20./21. Jahrhundert	z.B. Frisch: Homo faber Süskind: Das Parfüm Schneider: Schlafes Bruder Schlink: Der Vorleser Regener: Herr Lehmann Kehlmann: Ruhm In Verbindung mit der jeweiligen Verfilmung Pragmatische Texte: Rezensionen und Filmkritiken	✓ Charakterisierung von Figuren ✓ Interpretation von Textauszügen ✓ Analyse von Merkmalen modernen Erzählens ✓ Vergleich der Verfilmung mit dem Roman anhand ausgewählter Szenen ✓ *Analyse von Sachtexten* ✓ *Materialgestütztes Scheiben eines argumentierenden Textes (Rezension)*	Interpretation eines literarischen Textes (obligatorisch); ggf. mit gestaltender Aufgaben als Teilaufgabe
2) Pragmatische Texte zu den Themenbereichen Sprache und / oder Medien *Bezüge zum schulischen Medienkonzept*	Aktuelle journalistische, essayistische, populärwissenschaftliche Texte, auch nichtlinear, z.B. zu Themen: Sprachvarietäten Mediennutzung und Medienverhalten Jugendlicher	✓ Textwiedergabe und -zusammenfassung ✓ Textanalyse ✓ Textgebundene Erörterung ✓ Diskussion ✓ Kurze Präsentationen	Textgebundene Erörterung (obligatorisch); ggf. auch materialgestützt

[1] Hierbei sind die jeweiligen Vorgaben für die Jahrgangsstufen 12/13 zu beachten (verbindliche Wahlpflichtmodule).

Zweites Halbjahr der Einführungsphase

Thema der Unterrichtsreihe / verbindliche Unterrichtsinhalte	**Autoren und Textgruppen** (Auswahl in jedem Jahr von der Fachgruppe zu beschließen	**Empfohlene Schreibformen und Übungen**	**Klausur**
3) Motivverwandte Gedichte aus verschiedenen Epochen	thematischer Längsschnitt zu verschiedenen Themenbereichen, z.B. Liebeslyrik Naturlyrik Auszüge aus Literaturgeschichten, Lexika, Internet zur Vertiefung von Epochenwissen	✓ Gedichtinterpretation ✓ Sinngestaltender Vortrag ✓ *s.o. materialgestütztes informierendes Schreiben ...* ✓ gestaltende, produktionsorientierte Aufgaben	Interpretation eines literarischen Textes (obligatorisch, alternativ zu 1)
4) Einführung in die Epoche der Aufklärung anhand eines Dramas sowie programmatischer Textauszüge Verbindliche Ganzschrift: Drama der Aufklärung	z.B. Lessing: Nathan der Weise; Emilia Galotti; Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? Wieland: Sechs Fragen zur Aufklärung Auszüge aus Literaturgeschichten; Lexika, Internet Bildmaterial	✓ Dramenszenen analysieren und interpretieren ✓ Rechercheaufträge ✓ Materialgestütztes informierendes Schreiben / Kurzvorträge ✓ Zitiertechnik / Quellenangaben	Materialgestütztes Schreiben (informierend / argumentierend)

Erwartete Kompetenzen in der Einführungsphase[2]

Prozessbezogene Kompetenzen

Sprechen und Zuhören:

- sich in dialogischen und monologischen Kommunikationssituationen sachangemessen und artikuliert, situations- und adressatengerecht äußern,
- eigenes und fremdes Gesprächsverhalten beobachten und reflektieren,
- nach Geboten der Fairness kommunizieren und Strategien unfairer Kommunikation erkennen,
- einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet vertreten, auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ eingehen,
- Gespräche und Diskussionen leiten und moderieren,
- anspruchsvolle und umfangreiche gesprochene Texte bzw. Redebeiträge und Vorträge verstehen, die wesentlichen Aussagen strukturiert wiedergeben (z. B. Resümee, Mitschrift, Protokoll),
- Medien und Präsentationstechniken funktional einsetzen,
- literarische und pragmatische Texte sinngebend und der Form entsprechend vortragen

Schreiben:

Schreibstrategien anwenden:

- Texte orthografisch und grammatisch korrekt sowie stilistisch stimmig verfassen,
- Texte aufgaben- und adressatengerecht, eigenständig und zielgerichtet planen und verfassen,
- aus Informationsquellen relevante Aspekte für die eigene Textproduktion auswählen und diese in geeigneter Form aufbereiten,
- korrekt zitieren und in angemessener Form paraphrasieren,
- eigene und fremde Texte sach- und intentionsgerecht, adressaten- und situationsbezogen überarbeiten.

In unterschiedlichen Textformen schreiben / Informierend schreiben

- Sachverhalte geordnet, differenziert und adressatenbezogen darstellen, auch in Form materialgestützten Schreibens,
- Aufbau und sprachliche Gestaltung eines Textes beschreiben,
- Inhalte von Texten unter Gebrauch von Sprachhandlungsverben und variantenreicher Verwendung von Modalität wiedergeben.

In unterschiedlichen Schreibformen schreiben / Erklärend und argumentierend schreiben

- Die Schülerinnen und Schüler können ihr Textverständnis auf der Basis von Analyseergebnissen argumentativ-erklärend darstellen
- aus ihren Analysen, Vergleichen oder Diskussionen von Sachverhalten und Texten Schlussfolgerungen ziehen und die Ergebnisse in kohärenter Weise darstellen,
- fachspezifische strittige Sachverhalte und Probleme auf der Grundlage eines Textes erörtern.

[2] Zusammenstellung aus Kerncurriculum für das Gymnasium - gymnasiale Oberstufe Niedersachsen. 2016.

In unterschiedlichen Schreibformen schreiben / Gestaltend schreiben

- Die Schülerinnen und Schüler können produktiv und experimentierend mit Texten und Medien umgehen,
- sprachliche Gestaltungsmittel überlegt und wirkungsbezogen einsetzen.

Lesen:

- Die Schülerinnen du Schüler können Lesestrategien und -techniken zur Erschließung von Texten selbstständig nutzen,
- umfangreiche und komplexe Texte erschließen,
- den Zusammenhang zwischen Einzelaspekten und dem Textganzen erschließen,
- Verstehensbarrieren identifizieren und sie zum Anlass eines textnahen Lesens nehmen,
- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen,
- ihr Vorwissen aktivieren, um Texte zu erschließen bzw. zu einem vertieften Textverständnis zu gelangen.

Domänenspezifische Kompetenzen:

Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen

- Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte literarischer und pragmatischer Texte im funktionalen Zusammenhang erschließen,
- ihr Textverständnis sprachlich angemessen und textgestützt formulieren,
- literaturgeschichtliche Kenntnisse, insbesondere über die Epoche der Aufklärung, zur Entwicklung eines erweiterten Textverständnisses anwenden,
- Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen,
- sich mit Wertvorstellungen in literarischen und pragmatischen Texten auseinandersetzen und dadurch ihre Sicht der Wirklichkeit erweitern,
- Fachbegriffe zur Analyse und Interpretation von literarischen sowie pragmatischen Texten anwenden,
- Grundbegriffe der Filmanalyse anwenden; ausgewählte erzählerische Gestaltungsmittel von Filmsequenzen mit denen epischer Texte vergleichen,

abhängig von der thematischen Schwerpunktsetzung in der Unterrichtseinheit „Pragmatische Texte zu den Themenbereichen Sprache und/oder Medien“:

- Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Mediennutzung und Medienverhalten Jugendlicher auseinandersetzen,

Sprache und Sprachgebrauch reflektieren

- Bedingungen gelingender Kommunikation analysieren,
- verbale, paraverbale und nonverbale Signale für Macht- und Dominanzverhältnisse identifizieren,
- sprachliche Handlungen kriterienorientiert in fiktiven Kommunikationssituationen analysieren,
- sprachliche Strukturen und ihre Bedeutungen auf der Basis eines gesicherten Grammatikwissens erläutern,

abhängig von der thematischen Schwerpunktsetzung in der Unterrichtseinheit „Pragmatische Texte zu den Themenbereichen Sprache und/oder Medien“:

- Phänomene des Sprachwandels (z. B. Jugendsprache, Kiezdeutsch) reflektieren.

Aufgaben der Fachkonferenz / des Jahrgangsteams / der jeweiligen Lehrkraft

Fachkonferenz:

- ✓ Reihenfolge der Unterrichtseinheiten festlegen
- ✓ Zuordnung der Klausuren festlegen (obligatorisch: Interpretation eines literarischen Textes, textgebundene Erörterung)
- ✓ Integration fächerübergreifender Aspekte, z.B. Medienkonzept; Berufsorientierung

Jahrgangsteam (zu Beginn des jeweiligen Schuljahres):

- ✓ Absprache zu Lektüren und thematischen Schwerpunktsetzungen (u.a. abhängig von den jeweiligen Vorgaben für die Qualifikationsphase): jeweils 1 Drama der Aufklärung und 1 Roman des 20./21. Jahrhunderts

„Es bleibt wesentliche **Aufgabe der Lehrkraft**,

- ✓ innerhalb der Unterrichtseinheiten Inhalte und Kompetenzen zu vernetzen und mit Blick auf unterschiedliche Unterrichtsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler differenzierte inhaltliche und zeitliche Schwerpunktsetzungen vorzunehmen.“ (KC, S. 13)
- ✓ die Festigung, Vertiefung und Erweiterung der Kompetenzen bei der Planung und Durchführung des Unterrichts im Blick zu behalten; besondere Bedeutung kommt dem Schreiben zu: „systematische Weiterentwicklung und Festigung zentraler Schreibkompetenzen“ (KC S. 10)
- ✓ Einblick in die unterschiedlichen Anforderungen der Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Niveau zu gewähren (vgl. KC S. 10)